



Foto: Michael Reichel

Glasbläser Reuß

Besuch bei einem
Original **Seite 16**

DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEN MITTELSTAND

Ausgabe 1-2 | 17. Januar 2020 | 72. Jahrgang | www.DHIZ.net

Verkaufte Auflage: 483.963 Exemplare (IVW III/2019) | Preis: 2,90 Euro

Zwölf Gewerke sind am Ziel

Gesetzgeber stärkt die Meisterpflicht – Betroffene Branchen zeigen sich begeistert

VON STEFFEN RANGE

Mit Genugtuung hat das Handwerk die Wiedereinführung der Meisterpflicht in zwölf Gewerken aufgenommen. Vertreter der betroffenen Berufe erhoffen sich nun mehr Auszubildende und einen Rückgang ruinöser Wettbewerbspraktiken.

Ende Dezember vergangenen Jahres hatte nach dem Bundestag auch der Bundesrat dem „Vierten Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung“ zugestimmt und damit den Weg freigemacht für eine Ausdehnung der Meisterpflicht um zwölf Gewerke, die seit 2004 zulassungsfrei gewesen waren.

Der Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), Hans Peter Wollseifer, sprach von einem „starken Zeichen“ für mehr Qualität und Qualifizierung im Handwerk. Er sagte: „Durch die Aufhebung der Meisterpflicht war die fatale Botschaft ausgesendet worden, Qualifizierung wäre nicht wichtig. Das hat den Wissenstransfer über den Dreiklang Meister, Geselle, Azubi massiv geschwächt und damit letztlich die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.“ Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU), dessen Ministerium das Gesetzgebungsverfahren verantwortet hatte, wertete die Ausweitung der Meisterpflicht als „Ausdruck der Wertschätzung“.

Wer sich künftig etwa als Böttcher, Drechsler oder Fliesenleger selbstständig machen möchte, muss eine bestandene Meisterprüfung vorweisen. Bereits am Markt aktive Betriebe genießen Bestandsschutz. „Für rechtmäßig am Markt agierende Betriebe wird sich grundsätzlich nichts ändern“, sagte Wollseifer. Für neue Marktteilnehmer biete das offene System der Handwerksordnung eine Vielzahl von Zugangsmöglichkeiten.

Die Frage nach dem Bestandsschutz dürfte die Experten der Handwerkskammern nun längere Zeit beschäftigen, denn der Gesetztext lässt Spielraum für juristische Interpretationen. Fest steht: Der Bestandsschutz gilt nur dann, wenn ein Unternehmen in seiner Struktur unverändert bleibt. Dieser Punkt spielt zum Beispiel eine Rolle, wenn der Vater seinem Sohn das Unternehmen in einem meisterpflichtigen Gewerk überschreibt, der Sohn jedoch keinen Meistertitel besitzt. Dann erlischt der Bestandsschutz. Auskunft geben die Berater der Handwerkskammern.

Kritik an der Ausweitung der Meisterpflicht äußerte die Monopolkommission, ein Beratergremium der Bundesregierung. „Es gibt keine empirischen Belege, dass nur durch Meisterpflicht Qualität und Qualifikation im Handwerk gesichert werden kann“, sagte der Vorsitzende Achim Wambach. Er wies darauf hin, dass die Europäische Kommission Deutschland regelmäßig mahne, den Wettbewerb bei reglementierten Berufen zu verstärken. Die Reform bewirke jedoch genau das Gegenteil.

Repräsentanten jener Gewerke, die künftig unter die Meisterpflicht fallen, äußerten sich durchweg positiv. Der Zentralverband Raum und Ausstattung erhofft sich eine „natürliche Ausdünnung der unredlichen Pseudo-Handwerker“, sagte dessen Präsident Harald Gerjets. Die Böttcher sehen einen „höheren Anreiz als Ausbildungsberuf“. Enttäuscht zeigten sich Handwerksvertreter, deren Branchen nicht als meisterpflichtig eingestuft wurden. „Es betrübt mich sehr, dass die Kollegen aus dem Musikinstrumentenbau nicht berücksichtigt wurden“, sagte Christoph Böttcher, Bundesinventionsmeister für die Musikinstrumentenbauer. **Seite 3**



Foto: ZDH

Kampagne mit Persönlichkeit

Die 20-jährige Tischlerin und Meisterschülerin Jule Rombey aus Selfkant bei Aachen ist eines der Gesichter der Kampagne des Handwerks 2020. Unter dem Motto „Wir wissen, was wir tun“ wirft die Kampagne einen neuen Blick auf das Handwerk. In Filmen, auf Plakaten und in sozialen Medien wird von Februar an gezeigt, wie ein Handwerksberuf die Persönlichkeit prägt. Die Kampagne startet kurz vor der Internationalen Handwerksmesse (IHM), die vom 11. bis 15. März in München stattfindet. Wie Betriebe von der Kampagne profitieren, erfahren Sie hier: handwerk.de/infosfuerbetriebe **Seite 12**

ANZEIGE

Lohnabrechnung

für **3,40** EUR / Mitarbeiter (zzgl. MwSt)

- für alle Betriebsgrößen geeignet
- über 60 Jahre Erfahrung
- zertifiziert und jederzeit rechtsaktuell
- kostenlose Testabrechnung möglich

Tel.: 089-223322 **abs** Seit 1959
www.abs-rz.de Rechenzentrum

QUERGEDACHT

(Thron-) Nachfolger gesucht

Wer in den vergangenen Tagen die Zeitung aufschlug oder auf Facebook, Instagram und Co. unterwegs war, konnte einem Thema kaum entgehen: dem „Megxit“. Ist nach dem Vereinigten Königreich etwa der nächste europäische Staat auf die Idee gekommen, die EU zu verlassen? Der Begriff würde es ja nahelegen. Aber nein: Das royale Ehepaar Prinz Harry und Herzogin Meghan hat auf Instagram bekannt gegeben, dass sie ihre Verpflichtungen aufgeben und sich aus dem königlichen Familienbetrieb zurückziehen. Was folgte war ein medialer Aufschrei. Wie können sie das nur machen? Und gleichzeitig kommt die Frage auf: Was bedeutet der Rückzug für die Thronfolge?

Über ähnliche Fragen dürfte sich auch so mancher Betriebsinhaber im Handwerk den Kopf zerbrechen. Spätestens wenn die eigene Rente nicht mehr fern ist oder die Gesundheit nicht mehr mitspielt, fragt sich der Chef: Kann jemand meinen Betrieb übernehmen? Und was, wenn der eigene Nachwuchs nicht zur Verfügung steht? Da heißt es, sich rechtzeitig Gedanken zu machen und eine passende Lösung zu finden. Im Handwerk oft kein einfaches Unterfangen. Viele haben dabei nicht so ein Glück wie die Queen, die hinter sich noch ihren Sohn Charles und Enkel William als sichere Nachfolger weiß. Sorgen muss sie sich also keine machen. Von solch einer gesicherten Nachfolge können die meisten Handwerker nur träumen. **sar**

Nutzungsrechte laufen aus

Die Imagekampagne des Handwerks geht in eine neue Runde. Ab sofort betreut die Agentur DDB den Auftritt des Handwerks. Damit sind aber Ende 2019 auch die Nutzungsrechte vieler Motive der Kampagne ausgelaufen. Was das bedeutet und welche Motive Sie löschen müssen, erfahren Sie auf der Webseite der Handwerkskammer Chemnitz im Bereich Imagekampagne ausführlich. Dort ist ein PDF-Dokument mit wichtigen Informationen hinterlegt. **DHZ**

„mitteldeutsche handwerksmesse“ lädt zum Forum Ost

Qualität, Vertrauen, Garantie und Individualität - dafür steht das Handwerk und genau darum dreht sich die „mitteldeutsche handwerksmesse“. Auch in diesem Jahr präsentieren sich in Halle 5 die verschiedensten Gewerke und laden die Besucher zur Information, Beratung und zum Kauf ein. Ausgerichtet wird die Leistungsschau in Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern. **DHZ**

Neu zur mitteldeutschen handwerksmesse 2020: Erstmals laden die Handwerkskammern in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit der Leipziger Messe am 19. Februar zum Handwerkspolitischen Forum Ost. Im Congress Center Leipzig wird mit hochrangigen Gästen zum Thema „30 Jahre Handwerksordnung im Osten - Chancen für die Zukunft“ diskutiert. **DHZ**



Vom Anlagenmechaniker bis zum Zimmerer: die „mitteldeutsche handwerksmesse“ wird auch 2020 die Vielfalt des ostdeutschen Handwerks präsentieren. Foto: „mitteldeutsche handwerksmesse“

ONLINE



Foto: M. Schuppich

Kassenbons: Was ist wirklich Pflicht?

Seit 1. Januar 2020 gilt die Bonpflicht und verärgert viele Betriebe – vor allem die Bäcker. Warum? dhz.net/bonpflicht



HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

„Falls nötig, erheben wir die Stimme“

Handwerkskammer-Präsident Frank Wagner über das handwerkspolitische neue Jahr

Wie wird 2020 für das Handwerk?
Ich bin Handwerker, kein Wahrsager (lacht). Aber ich rechne damit, dass die gute Binnennachfrage noch eine Weile anhält und wir uns gegen die Abschwächungstendenzen, die die Industrie zeigt, auf dem derzeitigen Konjunkturhoch halten können. Die Auftragsbücher des Handwerks sind gut gefüllt, das wird sich hoffentlich nicht so schnell ändern.

Welches sind die Themen, die den Kurs des Handwerks und der Selbstverwaltung in diesem Jahr bestimmen?
Zunächst haben wir eine neue Staatsregierung. Im Koalitionsvertrag wird dem Handwerk einiges versprochen: eine qualitativ gute Berufsschulnetzplanung, eine Erhöhung des Meisterbonus und vor allem will sich die neue Staatsregierung intensiv um Handwerk, kleine und mittelgroße Betriebe kümmern. Wir werden genau schauen, was eingelöst wird und, falls nötig, die Stimme erheben.

Wie steht es um das Thema Klimaschutz?
Ein höherer CO₂-Preis wird auch das Handwerk belasten. Das sehen wir kritisch, wenn es nicht an anderer Stelle Entlastungen gibt. Aber das Ziel, den CO₂-Ausstoß zu senken, tragen wir mit. Das Handwerk steht für Nachhaltigkeit, für Reparierbarkeit, Regionalität und nachwachsende Rohstoffe. Und ohne Handwerker, die Photovoltaikanlagen und sparsamere Heizungen installieren oder Elektrofahrzeuge warten, wird es keine Energiewende geben.

Das Handwerk hat zuletzt Druck beim Thema Berufsschulnetzplanung gemacht. Wie geht es damit weiter?



Handwerkskammer-Präsident Frank Wagner. Foto: Halger Vogel, Fotostudio West/Handwerkskammer Chemnitz

„Wenn ein höherer CO₂-Preis das Handwerk belastet, muss es an anderer Stelle Entlastungen geben.“

„Wir bestehen auf Beteiligung bei der Berufsschulnetzplanung.“

„Wir werden uns auf verschiedenen Ebenen für den Bürokratieabbau starkmachen.“

Das Kultusministerium hat die auszubildenden Betriebe im Freistaat zum Berufsschulnetz befragt. Die neue Regierung ist nach einer langen Findungsphase der Koalitionspartner arbeitsfähig, also erwarten wir jetzt die Auswertung der Befragung und konkrete Vorschläge. Und da bei der Berufsschulnetzplanung Beteiligung und Transparenz vereinbart wurden, werden wir genau darauf auch beste-

hen. Mir würde es zum Beispiel nicht einleuchten, wenn angesichts steigender Schüler- und Lehrlingszahlen Fachklassen oder wichtige Standorte geschlossen werden.
Zuletzt hat die Bonpflicht das Handwerk, vor allem die Bäcker und Fleischer, verärgert. Was tun Sie 2020 gegen die zunehmende Bürokratie?
Jetzt, da die neue Regierung endlich arbeitet, können wir die Sacharbeit in

Sachen Bürokratieabbau fortsetzen, in die wir mit zwei Fachforen in den zurückliegenden Monaten Bewegung gebracht haben. Wir werden uns auf verschiedenen Ebenen für den Bürokratieabbau starkmachen: über unseren Zentralverband in Berlin, über unser Verbindungsbüro in Brüssel und natürlich direkt bei Abgeordneten, bei der Staatsregierung und den Verwaltungen. Das ist ein langer Weg, aber ihn nicht zu gehen, ist keine Lösung.

Einmal neu erfinden, bitte

Der Chemnitzer Gesundheitsdienstleister Reha-aktiv macht ein Berufsbild sexy und hat dafür den Walter-Hartwig-Preis bekommen **VON CLAUDIA DRESCHER**

Ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen, anspruchsvolle Technik, dazu medizinisches Fachwissen und Kreativität: Der Beruf des Orthopädietechnik-Mechanikers vereint vielseitige Aufgaben und Fertigkeiten. Dennoch rangiert er auf der Hitliste der beliebtesten Ausbildungsberufe eher auf den hinteren Plätzen. „Sanitätshaus hört sich nun mal nicht sexy an“, sagt Gerd Klinskiok augenzwinkernd.
Gemeinsam mit René Jäschke führt er den Gesundheitsdienstleister Reha-aktiv mit Hauptsitz in Chemnitz und 26 weiteren Standorten in Sachsen und Ostthüringen. Mehr als 100 Lehrlinge allein in den letzten zehn Jahren und aktuell 22 Azubis zeigen, dass das Thema Ausbildung bei Reha-aktiv oberste Priorität hat – wofür das Unternehmen im Herbst 2019 mit dem Walter-Hartwig-Preis für herausragende Leistungen in der Ausbildung ausgezeichnet wurde. „Auch wenn es nicht einfach ist, junge Menschen auf diesen Beruf aufmerksam zu machen, hatten wir doch in der Regel jedes Jahr acht bis zwölf neue Azubis“, berichtet der Geschäftsführer. Doch 2018 waren es auf einmal nur noch zwei.
„Das war ein Weckruf: Wir müssen noch aktiver werden, noch gezielter vorgehen. Das ist die Aufgabe der Zukunft“, ergänzt Jäschke, selbst Orthopädietechniker. Denn ohne



Bilden aktuell 22 Lehrlinge aus: Reha-aktiv-Geschäftsführer Gerd Klinskiok und René Jäschke (v. l.). Foto: Claudia Drescher

„Wir punkten mit individueller Arbeit jenseits langweiliger Routinen.“
René Jäschke

Fachkräfte könnte das Unternehmen viele seiner Leistungen nicht anbieten, angefangen bei der Abnahme von Prothesen bis hin zur fachgerechten Betreuung von Patienten in den eigenen vier Wänden. Zudem hat sich der Mittelständler mit 400 Mitarbeitern auf die medizintechnische Versorgung von Kindern und schwerstbehinderten Menschen spezialisiert.

Mit Geld allein kann das Chemnitzer Unternehmen allerdings nicht locken, denn die Preise werden von den Krankenkassen festgelegt. Spielraum gibt es nicht. Stattdessen will der Betrieb nun unter anderem noch aktiver in Schulen und auf Messen für diesen Beruf mit Zukunft werben. Zudem bietet das breite Portfolio viele Chancen, die die Chefs künftig mehr in den Blickpunkt rücken wollen. „Wir können mit individueller Arbeit punkten, mit Aufgaben jenseits langweiliger Routinen“, sagt Jäschke. „Ein Stück weit müssen wir uns neu erfinden, um beim Nachwuchs ein Bewusstsein für diesen Beruf zu schaffen.“ Sanitätshaus und Social Media ist so ein Beispiel. Über die reichweitenstarke Facebook-Seite gab es bereits erste Bewerbungen. Das sei ein Kanal, den es zu nutzen gelte. Ein weiterer Pluspunkt: Die überbetriebliche Lehrlingsausbildung am Standort Gotha, die Thomas Hähnel, Leiter der Orthopädietechnik/Orthopädieschuhtechnik bei Reha-aktiv, maßgeblich mitentwickelt hat. Damit seien der überregionale Wissenstransfer und eine Ausbildung auf dem neuesten Stand der Technik gewährleistet.

www.reha-aktiv-chemnitz.de

Fragen zum Walter-Hartwig-Preis
beantwortet Kai Utech, Tel. 0371/5364-164, k.utech@hwk-chemnitz.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Beschluss genehmigt

Mit Schreiben vom 10. Dezember 2019 genehmigte das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr folgenden Beschluss der Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz vom 16. November 2019:

- Handwerkskammerbeitrag 2020**
Die Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz beschließt folgende Beitragsbemessung und Beitragshöhe für das Jahr 2020:
- 1. Grundbeitrag 2020** 140 Euro für alle Handwerksbetriebe und handwerksähnlichen Betriebe
 - Zusätzlicher Grundbeitrag** 280 Euro für juristische Personen
 - 2. Zusatzbeitrag 2020**
Bemessungsgrundlage für den Zusatzbeitrag 2020 ist der Gewerbeertrag 2017 nach dem Gewerbesteueresetz. Falls 2017 kein einheitlicher Gewerbesteuermessbetrag festgesetzt wurde, ist die Bemessungsgrundlage der nach dem Einkommenssteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb 2017.

- Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage der Gewerbebetrieb um einen Freibetrag in Höhe von 15.000 Euro zu kürzen.
 - Der Zusatzbeitrag 2020 beträgt je Betrieb 1,4% der Bemessungsgrundlage bis 50.000 Euro
 - zusätzlich 1,1% der Bemessungsgrundlage über 50.000 Euro bis 250.000 Euro
 - zusätzlich 0,8% der Bemessungsgrundlage über 250.000 Euro bis 500.000 Euro
 - zusätzlich 0,5% der Bemessungsgrundlage über 500.000 Euro.
- Im Übrigen gelangen die §§ 90 Abs. 3 und 113 Handwerksordnung in Verbindung mit der Beitragsordnung zur Anwendung. Entsprechend § 4 Abs. 1 der Beitragsordnung wird der Beitrag auf ganze Euro auf- oder abgerundet. Auf Antrag kann für den Kammerbeitrag Ratenzahlung gewährt werden. Der Beschluss tritt mit dieser Veröffentlichung in Kraft.

IMPRESSUM

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

09116 Chemnitz, Limbacher Str. 195, Tel. 0371/5364-234, m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter

MINDESTLOHN

Weitere Erhöhung zum 1. Januar 2020

Mit Beschluss der Mindestlohnanpassungsverordnung durch das Bundeskabinett ist eine Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns in zwei Stufen jeweils zum 1. Januar 2019 und zum 1. Januar 2020 vorgesehen.
Die erste Stufe der Anpassung orientiert sich an der Entwicklung des Tarifindex in den Jahren 2016 und 2017. Die zweite Stufe berücksichtigt auch die Abschlüsse im ersten Halbjahr 2018. Mit Veröffentlichung der zweiten Verordnung zur Anpassung der Höhe des Mindestlohns (Zweite Mindestlohnanpassungsverordnung – MiLoV2) im Bundesgesetzblatt wurde der gesetzliche Mindestlohn zunächst zum 1. Januar 2019 auf 9,19 Euro brutto je Zeitstunde angehoben. Seit dem 1. Januar 2020 beträgt er 9,35 Euro.

Ansprechpartnerin: Bettina Gogolla, Tel. 0371/5364-244, b.gogolla@hwk-chemnitz.de

VERGABERECHT

Neue EU-Schwellenwerte

Mit Jahresbeginn treten neue Schwellenwerte für EU-weite Vergabeverfahren in Kraft.
Am 31. Oktober des vergangenen Jahres hat die EU-Kommission die neuen EU-Schwellenwerte für die Jahre 2020 und 2021 veröffentlicht. Im Einzelnen betrifft dies die Schwellenwerte der EU-Richtlinien für klassische öffentliche Aufträge, für Aufträge aus dem Bereich der besonderen Sektoren, die Konzessionsvergaberichtlinie sowie für die Richtlinie zu Vergaben in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit.
Die neuen Schwellenwerte gelten ab dem 1. Januar 2020 und sind im Detail unter www.zdh.de im Bereich Wirtschaft-Energie-Umwelt unter Auftragswesen/Vergabe einzusehen.

Ansprechpartnerin: Rechtsberaterin Silvia Nestler, Tel. 0371/5364-245, s.nestler@hwk-chemnitz.de

JUNIOREN DES HANDWERKS

Jahresprogramm 2020 online

Auch dieses Jahr haben die Junioren des Handwerks Südwestsachsen (JDH) einige Highlights in ihrem Jahresprogramm. Das Programm steht über die Homepage des Vereins www.jdh-chemnitz.de ab sofort zum Download bereit.
Der Verein der Junioren des Handwerks Südwestsachsen ist ein Zusammenschluss junger und junggebliebener Handwerker und Handwerkerinnen zum fachübergreifenden Dialog, zur Interessensbündelung und zu sportlichen und freizeithlichen Aktivitäten.
Mit einem Jahresbeitrag von 46 Euro können Mitglieder an allen Aktivitäten teilnehmen und die angebotenen Weiterbildungen nutzen.

Ansprechpartner Mitgliedschaft: Vorstand Jörg Miersch, vorstand@jdh-chemnitz.de, oder Geschäftsführer Torsten Gerlach, Tel. 0371/5364-311 und jdh@hwk-chemnitz.de

WEITERBILDUNG

Buchhaltung aktuell

Die Lohn- und die Finanzbuchhaltung sind in vielen Bereichen der Sekretariate sowie Verwaltungen ein fester Bestandteil der täglichen Arbeit. Durch lohnsteuerrechtliche Änderungen und das Jahressteuergesetz unterliegt die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung jedoch ständigen Reformen. Bringen Sie sich mit nur einer Abendveranstaltung in Sachen Lohnbuchhaltung auf den aktuellen Stand. Neben Aktualisierungskursen zur Lohnbuchhaltung bietet die Handwerkskammer Chemnitz auch topaktuelle Grundlagenlehrgänge zur Finanzbuchhaltung an. Verschaffen Sie sich das notwendige Knowhow sowie solide Grundkenntnisse in der Finanzbuchhaltung. Werden Sie berufsbegleitend zum

Profi in allen Fragen rund um das Thema Rechnungswesen.

Lohn- und Gehaltsbuchhaltung aktuell

- Termin: 28. Januar 2020
- Dauer: 4 Unterrichtseinheiten
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 70,00 Euro

Finanzbuchhaltung – Grundlagen

- Termin: ab 18. Februar 2020
- Dauer: 40 Unterrichtseinheiten
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 450,00 Euro

Ansprechpartnerin: Nicole Krüger, Tel. 0371/5364-189, n.krueger@hwk-chemnitz.de



Alexander Dierks (Mitte) im Gespräch mit Handwerkstag-Präsident Roland Ermer (re.) und Vizepräsident Frank Wagner. Foto: Sächsischer Handwerkstag/Wolfgang Schmidt

CDU will Handwerk in Sachsen stärken

CDU-Generalsekretär Alexander Dierks, MdL, war Gast beim Sächsischen Handwerkstag

Mit Blick auf den von CDU, Grünen und SPD ausgehandelten Koalitionsvertrag für die neue Regierung in Sachsen hat CDU-Generalsekretär Alexander Dierks, MdL, die hohe Bedeutung von Handwerk und Mittelstand für den Wirtschaftsstandort Sachsen herausgestellt. „Unser Anspruch als sächsische Union ist es, den Freistaat in den kommenden fünf bis zehn Jahren zum mittelstandsfreundlichsten

Bundesland in Deutschland zu entwickeln“, wie Dierks vor Mitgliedern des Sächsischen Handwerkstages am 10. Dezember 2019 in Chemnitz sagte. Eine vorrangige Aufgabe hierfür bleibe es, den Bürokratieaufwand für kleine und mittlere Unternehmen merklich zu reduzieren sowie beruflicher Bildung und Selbstständigkeit zu neuem Auftrieb zu verhelfen. Diesem Anliegen fühlten sich vor allem die CDU, aber auch die beiden Koalitionspartner verpflichtet. Trotz

unumgänglicher Kompromisse sei es der CDU gelungen, wichtige Positionen auch im Interesse von Handwerk und Mittelstand durchzusetzen. Als Beispiele dafür nannte Dierks die festgeschriebene deutliche Erhöhung des 2016 eingeführten Meisterbonus sowie die Neuaufgabe des in der vergangenen Legislaturperiode stark nachgefragten Fördertopfs „Regionales Wachstum“, der Kleinunternehmen im ländlichen Raum bei Investitionen unterstützen soll.

ABGASUNTERSUCHUNG

Sachkundeschulungen AU

In unserer Schulung qualifizieren wir Sie zur Durchführung der Abgasuntersuchung für den Zeitraum von 36 Monaten. Es werden grundlegende Kenntnisse über die Vorschriften und Richtlinien der Abgasuntersuchung sowie der Abgasmesstechnik vermittelt. Weiterhin erlernen Sie die Zusammenhänge zwischen Technik und Emission. Die AU-Schulung macht Sie fit in der Handhabung der Abgasmessgeräte und der Durchführung der Abgasuntersuchung.

Kombischulung

- Termin: ab 5. Februar 2020
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 320,00 Euro

Kombischulung

- Termin: ab 10. Februar 2020
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 275,00 Euro

Ansprechpartnerin: Birgit Stürzbecher, Tel. 0371/5364-187, b.stuerzbecher@hwk-chemnitz.de



Zuverlässiger Datentrassic.

LASS ES RAUS.

SPEZIALIST GLASFASERINSTALLATIONEN
20.04.2020 – 24.04.2020, in Chemnitz

JETZT KURSPLATZ SICHERN. IN EINEM UNSERER MEISTERKURSE

Gepr. Fachmann für kaufm. Betriebsführung (HwO)/ Ausbilder der Ausbilder
(befreit nach § 46 Abs. 1 HwO vom Teil III und IV der Meisterprüfung)
20.04.2020 – 10.07.2020, Vollzeit in Chemnitz

Gepr. Fachmann für kaufm. Betriebsführung (HwO)
27.01.2020 – 20.03.2020, Vollzeit in Plauen

FACHTHEORIE UND -PRAXIS (TEILE I/II) FÜR

Bäcker
27.09.2021 – 08.06.2022, Teilzeit in Annaberg-Buchholz

Mehr Weiterbildungsangebote und Online-Anmeldungen hier:
WWW.HWK-CHEMNITZ.DE/KURSPROGRAMM

- Drechsler- und Holzspielzeugmacher**
05.10.2020 – 18.06.2021, Blockunterricht in Pockau-Lengefeld
- Fahrzeuglackierer**
05.11.2021 – 30.06.2023, Teilzeit in Chemnitz
- Glaser**
13.11.2020 – 19.03.2022, Teilzeit in Chemnitz
- Feinwerkmechaniker**
27.11.2020 – 18.12.2021, Teilzeit in Chemnitz
- Informationstechniker**
10.09.2021 – 30.09.2023, Teilzeit in Chemnitz
- Installateur- und Heizungsbauer**
30.11.2020 – 03.09.2021, Vollzeit in Chemnitz
10.09.2021 – 20.10.2023, Teilzeit in Chemnitz
- Konditoren Teilzeit (Teil II) und Vollzeit (Teil I)**
08.06.2020 – 29.01.2021, in Chemnitz
- Kraftfahrzeugtechniker**
01.12.2020 – 18.06.2021, Vollzeit in Chemnitz
- Landmaschinenmechaniker**
05.10.2020 – 05.03.2021, Vollzeit in Plauen
- Maler und Lackierer**
05.11.2021 – 30.06.2023, Teilzeit in Chemnitz
- Maurer und Betonbauer**
01.12.2020 – 28.05.2021, Vollzeit in Chemnitz
- Metallbauer**
04.09.2020 – 17.07.2021, Teilzeit in Chemnitz
03.05.2021 – 27.08.2021, Vollzeit in Chemnitz
- Musikinstrumentenbauer**
08.10.2021 – 25.06.2022, Teilzeit in Markneukirchen
- Tischler**
18.11.2020 – 30.04.2022, Teilzeit in Chemnitz
- Zimmerer**
01.12.2020 – 30.06.2021, Vollzeit in Chemnitz

JETZT KURSPLATZ SICHERN. IN EINEM UNSERER FORTBILDUNGSLEHRGÄNGE

■ BUCHHALTUNG/EDV/PERSONALFÜHRUNG/ UNTERNEHMENSFÜHRUNG/

Geprüfter Betriebswirt (HwO) in Chemnitz
24.02.2020 – 24.07.2020, Vollzeit
26.02.2020 – 25.11.2021, Teilzeit (Mi/Do)
17.04.2020 – 18.12.2021, Präsenz-Online-Kombi (Fr/Sa)

Technischer Betriebswirt (HWK)
31.01.2020 – 31.12.2023, Teilzeit (Fr/Sa) in Chemnitz

Geprüfter kaufmännischer Fachwirt (HwO)
20.08.2020 – 14.10.2021, Präsenz-Online-Kombi (Mi/Do/Sa) in Chemnitz

Lohn- und Gehaltsbuchhaltung aktuell
28.01.2020, Teilzeit in Chemnitz

Selbstständigkeit – gut geplant und vorbereitet
30.01.2020 – 06.02.2020, Teilzeit in Chemnitz

Finanzbuchhaltung Grundlagen
18.02. – 19.03.2019, Teilzeit in Chemnitz

■ LERNTECHNIK/PÄDAGOGIK

Ausbildung der Ausbilder
27.03.2020 – 13.06.2020, Teilzeit in Chemnitz
20.04.2020 – 08.05.2020, Vollzeit in Chemnitz

Lehren Lernen – Wissen erfolgreich vermitteln
Weiterbildung für Dozenten und Ausbilder in Chemnitz
Teil 1 29.02.2020 | Teil 2 28.03.2020 | Teil 3 25.04.2020

■ BAU/HOLZ- UND FARBTECHNIK

Auftragsverantwortlicher vor Ort
27.01.2020 – 29.01.2020, Vollzeit in Chemnitz

VOB – Vergabe und Vertragsordnung im Bauwesen
28.01.2020, Vollzeit in Chemnitz

■ ELEKTROTECHNIK/FAHRZEUGTECHNIK

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
05.02.2020, Nachschulung, Vollzeit in Plauen

Abgasuntersuchungen Kombi (G-Kat./Pkw-/Lkw-Diesel) 05.02.2020 – 06.02.2020
(G-Kat./Pkw-Diesel) 10.02.2020 – 11.02.2020
beide Kurse Vollzeit in Chemnitz

■ NAHRUNGSMITTEL/KÖRPER- UND SCHÖNHETSPFLEGE

Sweet Passion trifft Zuckerartistik
03.02.2020 – 04.02.2020, Vollzeit in Chemnitz

Pralinenherstellung mit Fabian Sänger
05.02.2020, Vollzeit in Chemnitz

Fantasieschmuckstücke und Dekore für Torten mit Fabian Sänger
06.02.2020 – 07.02.2020, Vollzeit in Chemnitz

Naturfriseur Vollzeit in Plauen
Modul 2: Die Haut 24.02.2020 – 26.02.2020
Modul 3: Bewusste Ernährung 16.03.2020 – 18.03.2020

■ SCHWEIßTECHNIK

Internationaler Schweißfachmann
09.10.2020 – 18.06.2021, Teilzeit (Fr/Sa) in Chemnitz

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

ANSPRECHPARTNER
Frank Haferkorn | Telefon: 0371 5364-159
E-Mail: f.haferkorn@hwk-chemnitz.de

Meisterlehrgänge sind nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG – „Aufstiegs-BaföG“) förderfähig. Die Hauptabteilung Bildung der Handwerkskammer Chemnitz ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2015.

AUFSTIEGSFORTBILDUNG

Ziel: Unternehmen erfolgreich leiten

Ein Unternehmen zu übernehmen oder in leitender Tätigkeit einen Betrieb zu führen und strategisch auszurichten ist das Ziel nach Ihrem Abschluss auf Masterebene zum Geprüften Betriebswirt (HwO). Praxisbezogen zum Handwerk und zum Unternehmen werden die vier Schwerpunkte Unternehmensstrategie, Unternehmensführung, Personal- sowie Innovationsmanagement unterrichtet. Nach absolvierter Prüfung erstellen Sie eine Projektarbeit und verteidigen diese in einem Fachgespräch. Auch im kommenden Jahr bieten wir individuell folgende Lernformen an:

Geprüfter Betriebswirt (HwO)

- Vollzeit:** 24. Februar 2020 bis 24. Juli 2020
- Teilzeit:** 26. Februar 2020 bis 25. November 2021
- Ort: Chemnitz
- Unterrichtseinheiten: 650
- Gebühr: 5880,00 Euro

Präsenz-Online-Kombination:

- 17. April 2020 bis 18. Dezember 2021
- Ort: Chemnitz
- Unterrichtseinheiten: 500 Präsenz, 50 Onlinelernen, 100 Selbstlernen
- Gebühr: 5120,00 Euro
- Umfangreiche Fördermittel, wie das Aufstiegs-BAföG oder der Weiterbildungsscheck verringern die Lehrgangskosten erheblich – vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.

Ansprechpartnerin:

Annett Kolbenschlag, Tel. 0371/5364-161, a.kolbenschlag@hwk-chemnitz.de

IMPRESSUM

Verantwortlich:
Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter, Limbacher Str. 195, 09116 Chemnitz, Tel. 0371/5364-234, E-Mail: m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de